



SILKE SILKEBORG

- geboren in Hamburg
 1995-99 HAW Gestaltung, Hamburg
 1999 Experimentelle Druckgrafik,
 Kunsthochschule s'Herto-
 genbosch, Niederlande
 2003-10 Studium HfbK, Hamburg
 (Büttner, Schwontkowski)
 2010 Karl H. Ditze Diplompreis
 HFBK, Hamburg
 2010 De Bruycker-Kunstpreis,
 Schneverdingen 2009
 2012 Artist-in-Residence, Jeune
 Creation Européenne,
 Amarante, Portugal
- zahlreiche Ausstellungen im
 In- und Ausland
 lebt und arbeitet in Hamburg

Ich male nachts vor Ort das Dunkel, um die Grenzen der Darstellbarkeit auszuloten und die Spezifik des Nächtlichen zu erforschen. Das mache ich, indem ich nachts mit Leinwand, Farben und einer starken Benzinlampe, bzw. einer Kopflampe losziehe.

Bei der Arbeit am Bild verfolge ich drei Fragestellungen: - Inwieweit kann ich mich innerhalb der mimetischen Malerei der Abwesenheit von Licht nähern? - Was für Farben hat die Nacht? - Wie viele unterschiedliche Nächte gibt es? (darunter fällt auch die Untersuchung des Lichtsmogs) - Wie kann ich unser derzeitiges Verhältnis zur Nacht sichtbar machen? - Was für Regeln gelten heute in dem Umgang mit Sicherheit und Unsicherheit in der städtischen Nacht? Was ist verboten und was ist noch zulässig?

Meine Intention ist dabei, Klischees von der Nacht zu hinterfragen, und eine andere Wahrnehmung der Nacht zu provozieren.

Silke Silkeborg

17. November - 15. Dezember *Workshop 30. November*



Auf der Peute, 2012



Planetarium Bochum, 2010

SILKE SILKEBORG

STILLE NACHT